

Fahrradmonteur/in



Berufsbeschreibung

Als Fahrradmonteur oder -monteurin ist es sicherlich von Vorteil, wenn man sich gerne in der Welt der Mountainbikes, Citybikes, Renn- und anderen Fahrrädern bewegt. Fahrradmonteure bauen Fahrräder zusammen, rüsten Standardmodelle mit Zubehör und Zusatzteilen aus, reparieren und warten sie. Oft gehen sie dabei nach Kundenwünschen vor und gestalten die Modelle nach individuellen Vorstellungen. Auch demontieren, reinigen und prüfen sie einzelne Fahrradkomponenten und stellen sicher, dass die Fahrräder wieder einwandfrei und verkehrssicher funktionieren. Diese Kontrollen führen sie zum Teil mit Prüf- und Messgeräten durch. Bei der Aushändigung reparierter oder neu erstandener Fahrräder übernimmt der Fahrradmonteur auch eine beratende Funktion. Er erklärt dem Kunden oder der Kundin, welche Reparaturen er vorgenommen hat bzw. was es bei den einzelnen Fahrradmodellen zu beachten gilt, welche Vor- oder Nachteile sie haben etc.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Praktisches Geschick, Interesse an Physik und Mechanik, flinke Finger, räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis, praktisches Geschick, Gründlichkeit, Sorgfalt.

Ausbildung

2 Jahre (Industrie, Handel und Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Die abgeschlossene Lehre kann durch die darauf aufbauende Ausbildung Zweiradmechaniker/in Fahrradtechnik ergänzt werden (1,5 Jahre zusätzlich).

Es gibt eine betriebliche Einstiegsqualifizierung als Starthilfe zum Ausbildungszugang.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zweiradmechaniker/in, Fahrradtechniker/in, Bachelor of Engineering - Fahrzeugbau, Unternehmer/in.